

Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Heinrich Schütz

1 Aus tie-fer Not schrei ich zu dir. Herr Gott, er-hör mein Ru-fen. dein gnä-dig

1 Aus tie-fer Not schrei ich zu dir. Herr Gott, er-hör mein Ru-fen. dein gnä-dig

1 Aus tie-fer Not schrei ich zu dir. Herr Gott, er-hör mein Ru-fen. dein gnä-dig

1 Aus tie-fer Not schrei ich zu dir. Herr Gott, er-hör mein Ru-fen. dein gnä-dig

Oh-ren kehr zu mir und mei-ner Bitt sie öf-fen: denn so du willst das se - hen

Oh-ren kehr zu mir und mei-ner Bitt sie öf-fen: denn so du willst das se - hen

Oh-ren kehr zu mir und mei-ner Bitt sie öf-fen: denn so du willst das se - hen

Oh-ren kehr zu mir und mei-ner Bitt sie öf-fen: denn so du willst das se - hen

an. was Sünd und Un-recht ist ge-tan. wer kann. Herr. vor dir blei - ben

an. was Sünd und Un-recht ist ge-tan. wer kann. Herr. vor dir blei - ben

an. was Sünd und Un-recht ist ge-tan. wer kann. Herr. vor dir blei - ben

an. was Sünd und Un-recht ist ge-tan. wer kann. Herr. vor dir blei - ben

2 Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sün-de zu ver - ge - ben: es ist doch

2 Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sün-de zu ver - ge - ben: es ist doch

2 Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sün-de zu ver - ge - ben: es ist doch

2 Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sün-de zu ver - ge - ben: es ist doch

un-ser Tun um - sonst auch in dem be-sten Le - ben. Vor dir nie - mand sich rüh - men

un-ser Tun um - sonst auch in dem be-sten Le - ben. Vor dir nie - mand sich rüh - men

un-ser Tun um - sonst auch in dem be-sten Le - ben. Vor dir nie - mand sich rüh - men

un-ser Tun um - sonst auch in dem be-sten Le - ben. Vor dir nie - mand sich rüh - men

kann. des muß dich für - ten je - der - mann und dei - ner Gna - de le - ben

kann. des muß dich für - ten je - der - mann und dei - ner Gna - de le - ben

kann. des muß dich für - ten je - der - mann und dei - ner Gna - de le - ben

kann. des muß dich für - ten je - der - mann und dei - ner Gna - de le - ben

3 Da-rum auf Gott will hof-fen ich, auf mein Ver-dienst nicht bau-en, auf ihn mein

3 Da-rum auf Gott will hof-fen ich, auf mein Ver-dienst nicht bau-en, auf ihn mein

3 Da-rum auf Gott will hof-fen ich, auf mein Ver-dienst nicht bau-en, auf ihn mein

3 Da-rum auf Gott will hof-fen ich, auf mein Ver-dienst nicht bau-en, auf ihn mein

Herz soll las-sen sich und sei-ner Gü-te trau-en, die mir zu - sagt sein wer - tes

Herz soll las-sen sich und sei-ner Gü-te trau-en, die mir zu - sagt sein wer - tes

Herz soll las-sen sich und sei-ner Gü-te trau-en, die mir zu - sagt sein wer - tes

Herz soll las-sen sich und sei-ner Gü-te trau-en, die mir zu - sagt sein wer - tes

Wort, das ist mein Trost und treu - er Hort, des will ich all zeit har - ren

Wort, das ist mein Trost und treu - er Hort, des will ich all zeit har - ren

Wort, das ist mein Trost und treu - er Hort, des will ich all zeit har - ren

Wort, das ist mein Trost und treu - er Hort, des will ich all zeit har - ren